

## Pflanzenvorschläge für Bepflanzungsaufgaben von Spiel- und Aufenthalts- bereichen von Kindern

Die Artenauswahl erfolgte anhand der Kriterien Robustheit, Konkurrenzfähigkeit, Spielwert, Ästhetik und Ungiftigkeit. Die aufgeführten Pflanzenarten wurden sorgfältig ausgesucht und gelten als ungiftig. Einschränkungen bei der Verwendung für Kinderspielbereiche werden jeweils aufgeführt.

Eine Haftung für die Übernahme von Pflanzenarten aus dieser Liste wird von uns dennoch ausdrücklich nicht übernommen.

Bäume	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften/ Spielwert
<b>Acer campestre</b> <sup>4</sup> Feld-Ahorn	H 10 - 15 m x B 5 - 10 m	Zweihäusig, aufrechtstehende, gelbgrüne Rispen während des Austriebs, Ende IV bis Anfang V	Heimischer, vielseitig verwendbarer und dabei robuster kleiner bis mittelgroßer Baum, etwas trügwüchsig, hitzeverträglich, auch gutes Wild-Heckengehölz, Flügelfrüchte als ‚Nasenzwicker‘
<b>Acer platanoides</b> Spitz-Ahorn und Sorten	H 20 - 30 m x B 15 - 20 m (Angaben für die Art)	gelbgrüne endständige, aufrechte Dolden- trauben vor Laubaustrieb, Ende IV	Heimischer, robuster Großbaum, raschwüchsig, hitzeverträglich, trockenresistent und damit sehr stadtklimafest, in zahlreichen Sorten mit unterschiedlichem Habitus und Endgrößen; Saat (Sämlinge) können sehr lästig werden, schwer unterpflanzbar (intolerantes Wurzelwerk) und daher nicht empfehlenswert für kleinere Gartenräume; Fruchtflügel als Propeller/ Hubschrauber, schönes Herbstlaub zum Basteln; Schattenspender
<b>Amelanchier lamarckii</b> <sup>1, 2</sup> Felsenbirne	H bis ca. 6 (8) m x B 7 bis 8 m	sternförmige Einzel-blüten in aufrechten Trauben, weiß, IV	4-Jahreszeiten-Gehölz mit Blüte, Frucht und Herbstfärbung, schönem, lockeren Habitus und unkompliziertem wie robustem Wesen, stadtklimafest; als schöner, eher kleinkroniger Hochstamm wie auch als (mehrstämmiger) Solitär verwendbar, Früchte essbar; die im Alter schirmförmige Krone kann als lockerer Schattenspender Spiel- oder Aufenthaltsbereiche überspannen (angenehmes Raumgefühl, Schutz)

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Herbstfärber

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<sup>4</sup> nähere Infos siehe unter Insektenfreundliche Pflanzen

<p><b>Betula pendula</b> Sand-Buche und andere Birken</p>	<p>H ca. 15 - 25 m x B 10 - 15 m</p>		<p>Heimischer Großbaum mit typisch weiß abrollender Rinde, mit hochgewölbter Krone, heranhängender Seitenbezweigung und meist durchgehendem Stamm, freundliche Erscheinung durch lockeren Habitus und transparente Krone, Herbstfärbung goldgelb, durch Wurzeldruck schlecht unterpflanzbar</p>
<p><b>Carpinus betulus</b> Weißbuche</p>	<p>H ca. 12 - 20 m x B 10 - 12 m</p>		<p>Heimischer, mittelgroßer Baum für Sonne und Schatten, gut in unbefestigten Flächen und weniger anspruchsvoll als die Rot-Buche (<i>Fagus sylvatica</i>), passabler Kletterbaum und wichtiges Heckengehölz</p>
<p><b>Corylus colurna</b> Baumhasel</p>	<p>H ca. 15 - 20 m x B 8 - 12 m</p>	<p>frühe Blüte (männliche Blütenkätzchen), III</p>	<p>Mittelgroßer bis großer Baum mit typisch breit-kegelförmiger, geschlossener Krone; für Sonne bis Halbschatten, auch für innerstädtische Pflanzungen, da trockenheitsverträglich und wärmeliebend; Schattenspender, Nüsse essbar; Pflanzungen von Baumhaseln werden wie Haselnüsse für ihre allergene Wirkung kritisiert (Pollenfug), auch der Verzehr von Nüssen kann allergische Reaktionen hervorrufen</p>
<p><b>Fagus sylvatica</b> Rot-Buche</p>	<p>H ca. 25 - 30 m x B 20 - 30 m</p>		<p>Heimischer breit- und rundkroniger Großbaum für Sonne und Schatten (typischer Waldbaum), empfindlich bei Bodenverdichtung und nicht geeignet für städtische Standorte innerhalb versiegelter Flächen; Schattenspender, guter Kletterbaum und wichtiges Heckengehölz, Früchte Bucheckern essbar, in größeren Mengen verzehrt schwach giftige Wirkung (v.a. Oxal- und Blausäure); für Hunde giftig</p>
<p><b>Fraxinus ornus</b> Blumen-Esche</p>	<p>H ca. 8 - 10 m x B 4 - 8 m</p>	<p>Cremeweiße Blüten in dichten endständigen Rispen, duftend, V-VI</p>	<p>Kleinbaum und schöner Blütenbaum mit später Blütezeit für sonnige bis absonnige Standorte, anspruchslos auf trockenen bis feuchten, gerne kalkhaltigen Standorten, hitzeverträglich und stadtklimageeignet, auch geeignet für Hochbeete oder große Pflanzcontainer</p>

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Herbstfärber

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<sup>4</sup> nähere Infos siehe unter Insektenfreundliche Pflanzen

<b>Malus domestica</b> in Sorten Apfelbaum	je nach Sorte	Weißer Blüten, Anfang bis Ende V	Malerischer Kleinbaum, Apfelbäume sind im Alter sehr gute Kletterbäume; bitte bei der Sortenwahl bei Einsatz auf Spielplätzen auch auf Baum-Gesundheit achten, für reiche Ernte auf geeignete Befruchter achten; jedoch wird von sehr besorgten Eltern der Fruchtfall kritisch gesehen, der wiederum Wespen anziehen könnte; auch Zier-Äpfel wie Malus 'Evereste' sind gut geeignet; nähere Infos zu Apfelbäumen gibt es von uns unter <a href="https://bradfisch.de/sortiment/obst.html">https://bradfisch.de/sortiment/obst.html</a>
<b>Pinus sylvestris</b> Wald-Kiefer	H 15 – 30 m x B 7 – 10 m	Ei-kegelförmige Zapfen	Heimisches immergrünes Nadelgehölz, Großbaum für sonnige Standorte (möglichst Freiland !); sehr anspruchslos auf den meisten trockenen bis nassen Böden, alte Exemplare sind hervorragende Kletterbäume; Zapfen zum Basteln; tropfendes und klebriges Harz kann zur Verunreinigung von Bekleidung führen
<b>Pterocarya fraxinifolia</b> Flügelnuß	H 15 – 20 m x B 10 – 15 m	Grün in hängenden Kätzchen, V	Großbaum, typischerweise mehrstämmig durch Ausläuferbildung oft breiter als hoch, raschwüchsig; charakteristische geflügelte Nüsschen an langen Schnüren herabhängend; Baum für sonnigen bis absonnigen Stand für Böden von feucht bis nass, funktioniert aber auch auf 'normalen' Gartenbodenstandorten; guter Kletterbaum, Urwaldbildner durch Wurzeläusläufer, mit den großen, gefiederten Blättern sehr guter Schattenbaum; Blätter gelten als fischgiftig
<b>Salix alba</b> Silber-Weide	H 15 – 20 m x B 10 – 20 m	Gelbe Kätzchen während des Austriebs, IV bis V	Großbaum für bevorzugt feuchte und nährstoffreiche Standorte, in der Jugend raschwüchsig, wichtigste Art für Kopfweiden-Bewirtschaftung; Weidenruten von S. alba oder auch von S. viminalis, der Korb-Weide, eignen sich prima zum Flitzebogenbau und zur Anlage von lebenden Weidentunneln und -tipis; alte und malerische oder umgestürzte Exemplare sind hervorragende Kletterbäume, v.a. auch als mehrtriebige Sträucher gepflanzte Exemplare

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Herbstfärber

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<sup>4</sup> nähere Infos siehe unter Insektenfreundliche Pflanzen

Sträucher	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
<b>Acer ginnala</b> Feuer-Ahorn	H 5 – 7 m x B 4 - 8 m		Raschwüchsiger Großstrauch oder kleiner Baum mit auffälliger feuerroter bis dunkelroter Herbstfärbung, färbt früh (etwa zusammen mit Amelanchier lamarckii) ; stadtklimafest, treibt auch nach Radikalrückschnitten willig aus; auch zur Böschungsbegrünung verwendbar; typische, rötlich Ahorn-Fruchtflügel
<b>Amelanchier ovalis</b> <sup>3</sup> Gewöhnliche Felsenbirne	H x B 1 – 3 m	Weiß in kleinen kurzen Trauben, erscheinen vor dem Laubaustrieb, Ende IV bis V	Anspruchsloser Strauch mit schöner orange- bis scharlachroten (frühen) Herbstfärbung; stadtklimafest da sehr hitze- und trockenheitsverträglich, in Wildgehölz-Blütenstrauchhecken verwendbar; süße, essbare Beerenfrüchte
<b>Aronia melanocarpa</b> <sup>2</sup> und Sorten Schwarzfrüchtige Apfelbeere	H und B 1 bis 2 m	Weiß in Schirmrispen, V	Vielseitig verwendbarer, anspruchsloser Kleinstrauch für sonnigen bis halbschattigen Stand; geeignet zur Abstufung/ Unterpflanzung von Gehölzrändern, Strauch mit schöner Herbstfärbung in Rottönen; zunächst rote, später schwarze kugelige Früchte, essbar. <i>A x prunifolia 'Viking'</i> ist eine großfrüchtige Sorte für ‚Super-Food-Beeren‘
<b>Buddleja alternifolia</b> <sup>4</sup> Wechselblättriger Sommerflieder	H x B 2 – 3 m	Hellviolett, stark duftend, VI bis VII	Breit ausladender Strauch mit feiner, überhängender Seitenbezweigung; für sonnige, auf trocken-heiße Pflanzplätze, auf Böschungen und Mauerkronen (überhängende Zweige); Blüten erscheinen in Büscheln am alten Holz; Schmetterlingsmagnet
<b>Buddleja davidii</b> <sup>4</sup> Schmetterlings-Strauch, Sommerflieder	H x B 0,6 – 4 (5) m	zahlreiche Farben je nach Sorte in endständigen Rispen am neuen Holz, herber Duft, VII bis IX (X)	Bekanntester und beliebtester sommergrüner Zier-Strauch mit zahlreichen Hybriden der aus China stammenden Wildart, gilt als invasiver Neophyt. Trichterförmiger Habitus, auf sonnigen und warmen Plätzen und vor allem auf durchlässigen, trockenen und armen Böden auffällig blühender Strauch mit langer und später Blütezeit, sehr robust; Schmetterlingsmagnet

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Herbstfärber

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<sup>4</sup> nähere Infos siehe unter Insektenfreundliche Pflanzen

<b>Cornus alba ‘Sibirica’<sup>3</sup></b> Weißer Hartriegel	H x B 3 m	gelblich-weiß in Trugdolden, V	Mittelgroßer Strauch für sonnige bis halbschattige Standorte auch auf trockenem, lieber aber feuchtem Boden; unbelaubt farbenfroh durch schöne roter Rindenfärbung (Winterschmuck), ausgesprochen anspruchslos, gut schnittverträglich (nach Rückschnitt bilden sich neue leuchtendrot gefärbte Triebe)
<b>Cornus mas<sup>3, 4</sup></b> Kornelkirsche	H 4 – 7 m x B ca. 4 - 7 m	Gelb in kleinen kugeligen Dolden weit vor dem Laubaustrieb, ab II bis III	Heimischer Großstrauch oder kleiner Baum, in der Jugend trügwüchsig; sehr robust und schnittverträglich, stadtklimafest, Verwendung als Solitär- oder Gruppengehölz, für freiwachsende wie geschnittene Hecken; Vorfrühlingsblüher mit früher Blüte und im Herbst essbaren glänzend roten Steinfrüchte (Fruchtfall kann lästig sein)
<b>Corylus avellana<sup>3</sup></b> Haselnuss (und Sorten)	H 5 – 7 m x B ca. 5 - 7 m	männliche gelbe Kätzchen lange vor Laubaustrieb, ab II bis IV	Heimischer, breit-aufrecht wachsender Großstrauch mit zahlreichen Grundtrieben; für sonnige bis schattige Standorte von trocken bis feucht, Vorfrühlingsblüher, ökologisch wertvoll, sehr robust und schnittverträglich (hohes Ausschlagsvermögen), stadtklimafest; Nüsse, Windschutz und gutes Versteck (große, weiche Blätter); frische Ruten wachsen sehr gerade und eignen sich gut als Stockbrot-Stöcker
<b>Forsythia x intermedia            ‘Beatrix Farrand’</b> Forsythie	H 3 - 4 m X B 3 - 4 m	Signalgelb, IV	Pflanzungen von Haselnüssen werden für ihre allergene Wirkung kritisiert (Pollenflug), auch der Verzehr der Nüsse kann allergische Reaktionen hervorrufen  Mittelhoher Strauch, der die typische Forsythien-Frühjahrsstimmung auf sonnigen und nicht zu trockenen Pflanzplätzen verbreitet; Strauch kann aufgrund seines guten Ausschlagsvermögens auch gut geschnitten werden; die Sorte ‘Beatrix Farrand’ blüht wohl nicht ganz so spektakulär wie ‘Lynwood’ oder ‘Spectabilis’, im Gegensatz zu den übrigen Sorten werden jedoch zahlreiche <u>fertile</u> Blüten gebildet, so dass sich diese Forsythie ausnahmsweise auch gut für eine insektenfreundliche Bepflanzung eignet

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Herbstfärber

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<sup>4</sup> nähere Infos siehe unter Insektenfreundliche Pflanzen

<b>Kolkwitzia amabilis</b> Kolkwitzia, Perlmutterstrauch	H x B 2 – 3 m	Rosaweiß in Doldentrauben, zarter süßlicher Duft, Ende V bis VI	Blütenstrauch mit überhängenden Zweigpartien für sonnigen bis halbschattigen Stand, anspruchslos und stadtklimafest, Gehölz für eine insektenfreundliche Pflanzung (werden stark von Bienen und Hummeln befliegen), Früchte kapselartige ‚Igel Früchte‘, schön als Einzelexemplare oder freiwachsende Blütenstrauchhecke, in Hecken auch gut kombinierbar mit Philadelphus und Weigela aus dieser Liste
<b>Philadelphus coronarius</b> <sup>3</sup> Europäischer Pfeifenstrauch	H 2 – 3 m X B 1,50 – 2 m	Einfach Weiß, starker Duft, V bis VI	Heimischer Strauch mit auffallender Blüte, absolut anspruchslos, stadtklimafest, wächst in jedem Gartenboden auf sonnigen bis halbschattigen, gerne feuchten Standorten, hohes Ausschlagvermögen auch bei Nutzungsdruck und radikalen Rückschnitten, verwendbar Solitär oder in Gruppen oder als Wildstrauchhecke   Es gibt zahlreiche weitere Pfeifensträucher und Sorten in unterschiedlichen Wuchshöhen, die sich ebenfalls gut für Spielbereiche einsetzen lassen – am besten <u>auf nicht gefüllte Blüten achten</u> für eine insektenfreundliche Pflanzung
<b>Potentilla fruticosa</b> <sup>4</sup> Fingerstrauch	je nach Sorte H 60-1,20 x B 1,00 – 1,50 m	Viele Farben je nach Sorte, in offenen Schalenblüten VI bis VII	Sommergrüner Kleinstrauch mit fast staudenhaftem aber sehr robustem Wesen für vollsonnige, nicht zu trockenen Pflanzplätze; Verwendung als Bodendecker oder für niedrige freiwachsende Heckeneinfassungen. Beschreibung der wichtigsten Sorten s. <a href="http://bradfisch.de/pflanzenverwendung/insektenpflanzen.html">bradfisch.de/pflanzenverwendung/insektenpflanzen.html</a>
<b>Ribes alpinum ‘Schmidt’</b> <sup>4</sup> Alpen-Johannisbeere	H 1 – 2 m X B 1 – 2 m	Gelblichgrün in aufrechten Trauben, IV - V	Kleinstrauch mit straff aufrechten Grundtrieben, wächst relativ langsam, mit großer Standortamplitude auf sonnigen bis schattigen Standorten und auch im Schatten unter größeren Gehölzen; aufgrund von Robustheit, Anspruchslosigkeit und hohem Ausschlagsvermögen sehr vielseitig verwendbar, auch als Heckenpflanze oder zur Flächenbegrünung im Schatten; treibt früh aus; die (männliche) Sorte ‘Schmidt’ fruchtet nur wenig; Strauch ist dornenlos
<b>Salix eleagnos ‘Angustifolia’</b> Lavendelweide	H bis ca. 3 m X B bis ca. 3 m	Lange gelbe Kätzchen, erscheinen mit dem Laub, IV	Anspruchsloser Strauch für trockene bis feuchte Böden (kalkliebend), auch geeignet für größere Flächenbegrünungen und zur Befestigung von Böschungen, schön mit Gräsern und Teichrandstauden oder mit Bambus und den weiteren hier beschriebenen Weiden

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Herbstfärber

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<sup>4</sup> nähere Infos siehe unter Insektenfreundliche Pflanzen

<b>Salix purpurea</b> Purpur-Weide	H x B 3 - 5 m	Kätzchen, erscheinen vor dem Laubaustrieb, III-IV	Heimischer Großstrauch für sonnige bis halbschattige Standorte, anspruchslos auf trockenen bis nassen Böden, kalkliebend; durch das hohe Ausschlagsvermögen gut zurückschneidbar bzw. auch bei Nutzungsdruck regenerationsfähig, prima für ‚Dickichte‘
<b>Salix purpurea ‘Nana‘</b> Kugel-Purpur-Weide	H ca. 1,50 – 2 m X B 3 m und mehr	Unscheinbare Blütenkätzchen	Strauch für lockere und natürlich wirkende Pflanzgruppen, freiwachsende Hecken, auch zur Böschungsbefestigung und -begrünung oder Randbepflanzung von Versickerungsmulden; schöne silbergraue Blattfarbe der schmalen lanzettlichen Weidenblätter lässt sich gut mit Gräsern verbinden
<b>Salix repens ssp. rosmarinifolia</b> Kriech-Weide	H x B 1 – 1,50 m	Gelbe, duftende Kätzchen vor Laubaustrieb, IV	Heimischer, breitbuschiger Kleinstrauch, ähnlich wie <i>S. eleagnos</i> ‘ <i>Angustifolia</i> ’, aber kleiner bleibend, Bezweigung später niederliegend, das schmal-lanzettliche Laub erinnert an Rosmarin; Verwendung wie <i>S. purpurea</i> ‘ <i>Nana</i> ’ auf sonnigen bis absonnigen Standorten
<b>Sambucus nigra</b> <sup>3</sup> Schwarzer Holunder, Fliederbeere in zahlreichen Sorten	H x B ca. 3 - 6 m	Rahmweiß in großen Schirmrispen, VI - VII	Sommergrüner, breitbuschiger Großstrauch, oft kurze Stämme bildend und mit überhängenden Zweigen, raschwüchsig, für sonnige bis absonnige Standorte (auch unter höheren Gehölzen im Halbschatten) und trockene bis (bevorzugt) frische Böden, stadtklimafest und mit hohem Ausschlagsvermögen und frühem Austrieb; Blätter und Triebe haben einen unangenehmen Geruch, ; Schwarzer Holunder ist eine alte Kulturpflanze, von dem es auch spezielle Frucht-Selektionen für reiche Holunderbeerenernte gibt; wichtiges Gehölz für einen insektenfreundliche Bepflanzung; <b>wichtig:</b> Die Früchte des <u>Roten Holunders</u> ( <i>Sambucus racemosa</i> ) enthalten giftige Steinkerne !
<b>Sorbaria sorbifolia</b> Sibirische Fiederspiere	H 1,50 – 3 m, durch Ausläufer schnell breiter als hoch	Cremeweiß in aufrechten, endständigen Rispen, VI – VII	Spätblühender, Ausläufer treibender Strauch mit an Ebereschenblätter erinnernden Fiederblättern, zur Abstufung oder Unterpflanzung von Bäumen geeignet für sonnigen bis schattigen Stand; bildet Kolonien und lässt sich dadurch als unverwüstliche ‚Dschungelpflanze‘ verwenden, Insektennährgehölz und überraschend früher Austrieb; gut zusammen mit Bambus

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Herbstfärber

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<sup>4</sup> nähere Infos siehe unter Insektenfreundliche Pflanzen

<b>Spiraea x vanhouttei</b> Pracht-Spiere	H x B ca. bis 2,50 m	Weiße, halbrunde Doldentrauben, erscheinen am vorjährigen Holz, V bis Anf. VI	Breitbuschiger und dichttriebiger Strauch, raschwüchsig, anspruchslos für sonnige bis absonnige, noch trockene, besser frische bis feuchte Standorte, gut schnittverträglich.  Alle Spiersträucher gelten als ungiftig und lassen sich gut für die Bepflanzung von Spiel- und Aufenthaltsbereichen verwenden – mit den je nach Art/ Sorte unterschiedlichsten Verwendungsmöglichkeiten von der Flächenbegrünung ( <i>S. japonica</i> i.S., <i>Spiraea bumalda</i> i.S., <i>S. betuifolia</i> ) über freiwachsende Blütenstrauchhecken bis zum Gruppen- oder Solitärstrauch ( <i>S. x arguta</i> , <i>S. x cinerea</i> ‘Grefsheim’, <i>S. x vanhouttei</i> )
<b>Vaccinium corymbosum</b> Kultur-Heidelbeeren in zahlreichen Sorten	H x B ca. 1 - 2 m	Weiß, glockenähnlich, V	Sommergrüner, breitbuschiger Kleinstrauch, der nicht nur Nutzpflanze, sondern mit Blüte und schöner roter Herbstfärbung auch Ziergehölz ist. Auf sonnigem bis halbschattigem Standort und bei humosem und auf keinen Fall zu trockenem Boden (wächst am Naturstandort auch in Sümpfen) kann im Sommer geerntet werden. Die meisten (und dicksten) Beeren werden am 2-jährigem Holz gebildet, so dass bei Fokus auf Beeren regelmäßig geschnitten werden sollte – und stets ausreichend gewässert. Heidelbeeren sind auch gut für die Kübelkultur geeignet.
<b>Weigela in Arten und Sorten</b> Weigelie		Glockenartig bis trichterförmig V - VI	Sommergrüner, buschig-aufrechter Strauch, im Alter mit überhängenden Zweigen, robust und anpassungsfähig an den Standort, sonniger bis absonniger Stand auf nicht zu trockenen Böden (auch Halbschatten bis Schatten, allerdings auf Kosten der Blütenfülle), wertvolle relativ späte Blüte und auch deshalb gut geeignet für eine insektenfreundliche Gestaltung; im Laufe des Sommers gibt es bei Weigelia nach der eigentlichen Hauptblüte Nachblüten; dankbarer und unkomplizierter Blütenstrauch auch für freiwachsende Hecken und zusammen mit Philadelphus und Deutzia.
‘Bristol Ruby’	H x B bis 3 m eher aufrechter Wuchs	Rubinrot (außen) Blaurot (innen)	Bei zunehmender Blühfaulheit können wie bei Forsythien nach der Blüte ein Teil der ältesten Haupttriebe Triebe über dem Boden herausgeschnitten werden – das Gehölz treibt i.d.R. danach noch einmal aus und legt mit dem Neuaustrieb Blütenknospen für das kommende Jahr
‘Eva Rathke’	H 2 m x B 3 m ausladend	Blaurot	
W. florida	H bis 3,50 m breiter als hoch starkwüchsig	Rosaweiß mit rosa bis blauroten Einfärbungen	

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Herbstfärber

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<sup>4</sup> nähere Infos siehe unter Insektenfreundliche Pflanzen



Weigela florida ‘Purpurea’

H 1 – 1,50 m  
B 1,50 m

Dunkelrosa,  
Kronröhre innen  
heller

an. Werden Hauptäste ‚auf halber Höhe‘ geschnitten, kann sich unschöner Quirlwuchs bilden. Aus dem Boden steil nach oben wachsende Neutriebe sollten nur entsprechend der Zahl entfernter Alttriebe stehenbleiben, damit das Gehölz nicht zu dicht wird.

Kleinstrauch mit braunrotem bis rotgrünem Laub

## Schnitthecken/ Sichtschutz

**Acer campestre**  
Feld-Ahorn

H x B je nach  
Erziehungsschnitt

**Carpinus betulus**  
Weißbuche, Hainbuche

H x B je nach  
Erziehungsschnitt

**Fagus sylvatica**  
Rot-Buche

H x B je nach  
Erziehungsschnitt

**Fargesia-Sorten**  
Schirm-Bambus

H ca. 2 bis 6 m je  
nach Endhöhe der  
jeweiligen Sorte

## Verwendung/ Eigenschaften

Nähere Infos zur Verwendung von Gehölzen als Heckenpflanzen sowie Bilder siehe unter  
<https://bradfish.de/pflanzenverwendung/heckenpflanzen.html>

Robustes heimisches sommergrünes Gehölz für niedrige bis sehr hohe Hecken auf sonnigen bis absonnigen Standorten, sehr gut schnittverträglich, treibt relativ früher aus, schöne gelb-orange Herbstfärbung; im Winter blattlos

Heimisches sommergrünes Gehölz für niedrige bis sehr hohe Hecken in Sonne wie Schatten, sehr gut schnittverträglich, treibt früher aus als die Rot-Buche (*Fagus sylvatica*), dafür bleiben über den Winter nur wenige Blätter haften; robuster als *Fagus sylvatica*

Heimisches sommergrünes Gehölz für niedrige bis sehr hohe Hecken auf sonnigen bis schattigen Standorten, sehr gut schnittverträglich, treibt deutlich später als *Carpinus betulus* aus, hält Laub meistens über den gesamten Winter, anspruchsvoller als *Carpinus betulus*

Horstig wachsende *Fargesia*-Sorten eignen sich als mittelhohe bis hohe immergrüne Hecken/ Sichtschutz für sonnige bis halbschattige (schattige) Standorte. Mit ihren pachymorphen Rhizomen sind *Fargesia* horstbildend

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Herbstfärber

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<sup>4</sup> nähere Infos siehe unter Insektenfreundliche Pflanzen

‘Standing Stone‘	Wuchs aufrecht, Spitze leicht über- hängend, H ca. 3 m		– eine ungewollte Ausbreitung über Wurzelausläufer wie bei <i>Phyllostachys</i> (leptomorphe Rhizome) ist nicht zu erwarten, eine Rhizomsperre bei <i>Fargesia</i> somit nicht erforderlich.
‘Campbell‘	Wuchs aufrecht, wenig Überhang, H ca. 4 – 6 m		Schnitt bei <i>Fargesia</i> ist möglich - ein strenger Kastenschnitt entspricht aber nicht der eher lockeren Wesensart des Bambus. Die exotische Anmutung von Bambus passt nicht zu allen Umgebungen und Pflanzaufgaben.
‘Tiny‘	Kompakter Wuchs, H bis ca. 2 m		
<b>Philadelphus ‘Erectus‘</b> Duft-Jasmin	H x B bis ca. 1,50 - 2 m bzw. je nach Erziehungsschnitt	Weiß, einfach, stark duftend, VI - VII	Sommergrüner Kleinstrauch, der sich durch seine straff aufrecht wachsenden Grundtriebe und die im Vergleich zu anderen <i>Philadelphus</i> eher kleinen Blätter auch als Formschnitthecke erziehen lässt; sehr gut schnittverträglich, für sonnige bis absonnige Standorte, blüht am 1-jährigen Holz, wertvolles Insektengehölz auch durch späte Blüte (Schnitttermin bitte natürlich erst NACH der Blüte !)
<b>Ribes alpinum ‘Schmidt‘</b> Alpen-Johannisbeere	H 1 – 2 m X B 1 – 2 m	Gelblichgrün in aufrechten Trauben, IV - V	Sommergrüner Kleinstrauch mit straff aufrechten Grundtrieben, wächst relativ langsam, mit großer Standortamplitude auf sonnigen bis schattigen Standorten und auch im Schatten unter größeren Gehölzen; treibt früh aus; die (männliche) Sorte ‘Schmidt‘ fruchtet nur wenig; Strauch ist dornenlos

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Herbstfärber

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<sup>4</sup> nähere Infos siehe unter Insektenfreundliche Pflanzen

<b>Stauden und Gräser</b>	<b>Größe</b>	<b>Blüte/ Blütezeit</b>	<b>Verwendung/ Eigenschaften</b>
<b>Alchemilla mollis</b> Frauenmantel	H 25 -40 cm	Grünlich-gelb VI - VII	Robuste Art mit den typischen samtigen Blättern für sonnigen bis absonnigen Stand; auch als Bodendecker verwendbar; die Ausbreitung durch starke Versamung lässt sich durch bodennahen Rückschnitt nach der Blüte unterbinden; Pflanze treibt wieder frisch durch
<b>Aruncus dioicus</b> Wald-Geißbart	H bis ca. 200 cm	Cremeweiße Blütenrispen VI - VII	Heimische, robuste und langlebige Wildstaude für nicht zu trockene Böden in halbschattiger bis schattiger Lage (je sonniger und trockener der Standort, desto kleiner der Wald-Geißbart); schön für naturhafte Pflanzungen mit Farnen und Gräsern
<b>Calamagrostis x acutiflora</b> <b>‘Karl Foerster’</b> Garten-Sandrohr	H 100-130 cm	Erst silbrig-rosa, später strohige Ähren, ab VI	Straff aufrecht wachsendes, strukturstronges Gras für sonnigen Stand auf trockenen bis frischen Böden, in Schattenlagen neigen die Halme zum Abknicken; in Gruppen gepflanzt lassen sich halbtransparente Grashecken-,Vorhänge‘ pflanzen; früher Austrieb im Unterschied z.B. zu <i>Miscanthus</i> (China-Schilf, Elefantengras), dessen Blätter bei Sonnenschein fototoxisch wirken und aus diesem Grund für Spielbereiche eher ungeeignet sind
<b>Echinops ritro</b> Kugel-Distel	H ca. 80 - 100 cm	Stahlblau VII bis IX	E. ritro und Sorten sind Insektenmagneten mit Wildstaudencharakter, anspruchslos und gut zur Verwilderung (Versamung) geeignet. Mit ihren igelartigen Blütenköpfen lassen sich interessante Akzente setzen.
<b>Fragaria vesca</b> Wald-Erdbeere	H 15 cm	Weiß V - VI	Ausläufer bildender, wintergrüner und sehr robuster Bodendecker mit Wildstaudencharakter, trägt kleine rote ‚Erd‘-Beeren als Naschfrüchte, Standort sonnig bis halbschattig; das Risiko, sich bei Verzehr kontaminierter Beeren eine (seltene) Infektion mit dem Fuchsbandwurm einzuhandeln, dürfte im städtischen Umfeld gering sein
<b>Helianthus tuberosus</b> Topinambur	H ca. 2 – 3 m	Gelb IX - XI	Topinambur ist eine essbare Sonnenblume – die Knollen galten einst als Delikatesse, bis sie von der (einfacher zu lagernden) Kartoffel verdrängt wurden. Die robuste Staude ist ausläuferbildend und ein echt starker Wucherer, der zumindest in gepflegten Gartenanlagen nur mit

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Herbstfärber

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<sup>4</sup> nähere Infos siehe unter Insektenfreundliche Pflanzen

**Lamium orvala**  
Großblütige Taubnessel

H ca. 40 – 60 cm

Rotbraun  
V - VI

Rhizomsperre gepflanzt werden sollte. Der Pflanzplatz sollte sonnig sein.  
Aus den Knollen lassen sich leckere Chips herstellen .

Robuste und langlebige Wildstaude mit horstigem Wuchs für halbschattige und schattige Flächen am Gehölzrand; *Lamium maculatum* mit ihrem silbrig-weißem Laub ist eine geeignete weitere niedrige Taubnessel-Art für die Flächenbegrünung in schattigen Partien

**Mentha x piperita**  
Pfefferminze (in vielen Sorten)

H 30 – 80 cm  
je nach Sorte

Hell-lila/ lila /  
(hell-)rosa  
je nach Sorte  
VII - VIII

Minzen sind beliebte Heil- und Würzkräuter, die es in vielen interessant klingenden (und duftenden/ schmeckenden) Sorten gibt; Minzen sind robust und sehr wüchsig, für sonnige bis absonnige (halbschattige) Standorte mit nicht zu trockenem Boden (gut auch im Kübel);  
Insektenweide

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Herbstfärber

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

<sup>4</sup> nähere Infos siehe unter Insektenfreundliche Pflanzen